



Sex und Göttlichkeit

Als die Bücher eurer Bibliothek aus den Regalen geworfen und durcheinander gebracht wurden und als die DNS fragmentiert wurde, so dass nur zwei Stränge mit sehr wenigen Daten und sehr wenig Speicherplatz zurückblieben, wurde im physischen Körper die Sexualität unversehrt gelassen. Sie wurde natürlich als eine Form der Fortpflanzung beibehalten – als eine Form, in der die Spez...ies mit ihrem eigenen Wesenskern in Verbindung bleiben und sich selbst ins Leben bringen konnte. Sehr tief im Mechanismus der Sexualität verborgen liegt eine erreichbare Frequenz, die von vielen Menschen begehrt und missverstanden wird. Sie heißt Orgasmus.

Der Orgasmus ist seinem ursprünglichen Zweck entfremdet worden. Euer Körper hat den kosmischen Orgasmus vergessen, zu dem er fähig ist, weil die Gesellschaft euch Tausende Jahre lang gelehrt hat, dass Sexualität schlecht sei. Man sagte euch das, damit ihr kontrolliert werden konntet und um euch davon abzuhalten, die Freiheit zu suchen, die durch Sexualität erreichbar ist. Sexualität verbindet euch mit einer Frequenz der Ekstase, die euch wieder an eure göttliche Quelle und Information anschließt.

Sexualität hat auf diesem Planeten einen schlechten Ruf, und dieser schlechte Ruf ist in eurem zellularen Gedächtnis gespeichert. Er stammt nicht nur aus diesem Leben, sondern kommt von Tausenden von Jahren der Unterdrückung und des Missbrauchs.

Es ist notwendig, dass ihr Sexualität von der Negativität reinigt, die sie in diesem Leben umgibt, und dass ihr erfahrt und untersucht, wie ihr die Sexualenergie und den sexuellen Ausdruck in euren multidimensionalen Selbsten verwendet.

Die Geschlechtsteile des Körpers sind Wege zur Lust und erzeugen Frequenzen, die den Körper heilen und anregen und ihn zu seinem höheren spirituellen Selbst führen können. Sexualität wird auf diesem Planeten so missverstanden, dass dabei, wenn zwei Personen sie austauschen, sehr selten die Absicht besteht, sie mit Spiritualität zu verbinden. Die Sexualität ruft eine Spiritualität hervor, die sich selbst erschafft und frei verfügbar ist. Sie wird jedoch nur selten als Brücke verwendet, um zu höheren Bewusstseinsebenen zu gelangen.

Wir haben mit einer Reihe von Menschen gesprochen, die Licht verwenden. Seit sie den richtigen Partner in einer monogamen Situation gefunden haben, konnten sie zu sehr hohen Seinszuständen gelangen. Monogamie ist für die meisten von euch aufgrund eures Schwingungszustandes gut geeignet. Wenn ihr viele Partner habt, neigt ihr dazu, nicht ganz ehrlich zu sein und zu verbergen, wer ihr seid: Ihr verzettelt euch hier und dort. Es ist am besten, bei einer Person zu bleiben, aber das heißt nicht, dass es für alle Zeit dieselbe sein muss. Seid offen, ehrlich, und kommunikativ mit der Person, mit der ihr arbeitet, und geht mit ihr so weit, wie ihr könnt. Wenn es euer ganzes Leben lang dauert, ist das wunderbar. Wenn ihr andererseits an einen Punkt gelangt, an dem ihr nicht mehr kommunizieren und einander dienen könnt, und ihr fühlt, dass die Beziehung nicht mehr weiterkommt, beendet sie und findet eine andere Person, die mit eurer Schwingung

